

PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

---

## Testatsexemplar

Aareal First Financial Solutions AG  
Wiesbaden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

# 1



PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

---

## Testatsexemplar

Aareal First Financial Solutions AG  
Wiesbaden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## **Inhaltsverzeichnis**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Jahresabschluss

    Bilanz zum 31. Dezember 2004

    Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
    vom 1.1.2004 bis 31.12.2004

    Anhang 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.
---

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

### 1 Operativer Geschäftsbetrieb

Im Berichtsjahr lagen die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft wie geplant in der Umsetzung des Projektes BK@1 und in der Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsbesorgung für die Aareal Bank AG. BK@1 wurde fristgerecht zum 31.12.2004 fertig gestellt und hat zum 03.01.2005 seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen. Daneben wurden weitere BK01-Module für Dritt-ERP-Anbieter entwickelt bzw. weiterentwickelt und die Umsetzung der Paco-Strategie und die Markterschließung forciert.

Die Mitarbeiterzahl hat sich von 67 auf 73 Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2004) erhöht, der Anteil der externen Mitarbeiter ist insbesondere auf Grund der intensiven Realisierungsaktivitäten in BK@1 mit 58 Personen auf dem kalkulierten Höchststand.

Es wurden weitere Entwicklungs- und Kooperationsverträge zur Realisierung von BK01-Modulen mit den Firmen SAP und Techem IT Services (Wodis) zur Erweiterung der BK01-Funktionalitäten, insbesondere im Kautionsmanagement geschlossen. Für die geplante Ausweitung des bekannten BK01-Verfahrens auf den Bereich der Energieversorger ist der Abschluss eines Entwicklungs- und Kooperationsvertrages mit der SAP Deutschland GmbH, Walldorf, von großer Bedeutung.

### 2 Liquidität und Ertragslage

Die **Investitionsphase**, die die Ertragslage der Gesellschaft in den ersten Jahren bereits stark beeinflusst hat, hält weiterhin an, wenn auch nicht in dem bisherigen Umfang der BK@1-Neuentwicklung. Für die Entwicklung von BK@1 als Nachfolgeprodukt für ZKF stand laut genehmigtem Projektplan ein Gesamt-Budget in Höhe von 32 Mio. €, wovon bis Fertigstellung des ersten Releases 28,8 Mio. € verbraucht worden sind.

Der Liquiditätsbedarf wird aus dem zur Verfügung stehenden Kapital, aus den Erlösen und über Betriebsmittelkredite der Aareal Bank AG gedeckt. Im Geschäftsjahr wurde der First Financial die bestehende Kreditlinie auf T€ 20.000 erhöht.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit der Aareal Bank schließt die First Financial das Geschäftsjahr 2004 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Jahresverlust von T€ 8.807 wird von der Aareal Bank vollständig übernommen. Er resultiert im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen von T€ 6.327 und sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 6.478, denen Umsatzerlöse von T€

4.862 gegenüberstehen, die sich im Wesentlichen aus Vergütungen der für die Aareal Bank AG im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages erbrachten Leistungen von T€ 4.341 (Cost-plus-Vergütung) zusammensetzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen mit T€ 6.478 bisher im Wesentlichen T€ 4.457 für IT-Aufwendungen. Der Anteil daran für Softwareentwicklung (IT-Projekte) beträgt T€ 2.123, der Anteil für Wartungsaufwand T€ 2.204.

Die Vermögenslage der First Financial ist insbesondere geprägt durch die immateriellen Vermögensgegenstände (T€ 16.645) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 5.170), denen als wesentliche Passiva das Eigenkapital (T€ 3.225) und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (T€ 17.412) gegenüberstehen.

### **3 Risikosituation**

Die Aareal First Financial Solutions AG entwickelt innovative Produkte und Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft im Bereich Kontoführung und Zahlungsverkehr. Die hieraus resultierenden wesentlichen Risiken sind das Software-Entwicklungsrisiko für die Anbindung weiterer branchenfremder ERP-Systeme und die Weiterentwicklung der Softwarelösung BK@1 (Produktivsetzung des Release 1.0 zum 03.01.2005), dem Nachfolger der Basissoftware ZKF für die bekannten BK01 Lösungen sowie ein mittelbares Marktrisiko durch die enge Bindung an die Aareal Bank AG, die sich für den Vertrieb der Bankprodukte verantwortlich zeichnet, an dessen wirtschaftlichem Erfolg die Aareal First Financial Solutions AG partizipiert.

Das Software-Entwicklungsrisiko für die Anbindung branchenfremder ERP-Systeme an das bestehende BK01 Verfahren wurde minimiert, indem die bisher erfolgreiche Kooperation mit der SAP Deutschland GmbH, Walldorf, im Bereich Real Estate (SAP-RE) auch auf weitere Branchen z.B. Versorger (SAP-ISU) ausgedehnt wurde und keine neuen Kooperationspartner eingebunden werden mussten. Die Weiterentwicklung der Softwarelösung BK@1 basiert auf dem bereits produktiven Release 1.0 und stellt kein wesentliches Entwicklungsrisiko einer komplett neuen Software dar.

Das Marktrisiko zur Nutzung der BK01 Lösungen wurde dahingehend reduziert, dass neben den ursprünglichen Anbindungen an GES ERP, Wohndata ERP und Blue Eagle, Schnittstellen zu weiteren Systemanbietern, wie z.B. SAP oder anderen wohnungswirtschaftlichen Softwareherstellern, implementiert wurden. Des Weiteren erfolgt eine Ausweitung der Marktpräsenz der BK01 Lösungen in weiteren Branchen, im ersten Schritt in der Versorgungswirtschaft. Auf diese Weise können weitere und größere Marktpotenziale erschlossen und die Kundenbindung erhöht werden. Ein standardisiertes Projektrisikomanagementverfahren mit einer monatlichen qualitativen und quantitativen Risikoqualifizierung ermöglicht es dem Vorstand, Risiken frühzeitig zu identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

#### **4 Ausblick**

Die Investitionen mit den Schwerpunkten in BK@1 Release 2, die Entwicklung der BK01-Anbindung für Versorger sowie die laufenden Kosten der First Financial werden für das Jahr 2005 einen Liquiditätsbedarf in Höhe von rund 5,9 Mio. € zusätzlich erfordern. Eine Aufstockung des Betriebsmittelkreditrahmens auf € 26 Mio. ist vorgesehen. Insbesondere trägt der externe Wartungsaufwand in Höhe von T€ 2.376 und die in 2005 beginnende Abschreibung in Höhe von T€ 1.596 des neuen Kontoführungssystems BK@1, welches parallel zum abzulösenden Kontoführungssystem ZKF zu betreiben ist, zum erhöhten Aufwand bei. Weiterhin werden die für BK@1 anfallenden Rechenzentrumskosten von ca. T€ 2.600 des Providers Aareon nicht mehr von der Aareal Bank selbst, sondern künftig von First Financial getragen.

Mit Einführung erster neuer Zahlungsverkehrs- und Kontoführungsprodukte oder -komponenten wird das Costplus-Vergütungssystem durch eine Erfolgsbeteiligung an den durch den Einsatz der Produkte der First Financial erwirtschafteten Erträgen der Aareal Bank AG abgelöst, wodurch nachhaltig eine Steigerung der Umsatzerlöse erreicht werden wird. Der Vertrag mit der Aareal Bank wird derzeit verhandelt. Die eingeleiteten Maßnahmen für eine intensiviertere Markteinführung des Zugangs- und Abrechnungssystems PACO lassen ebenfalls eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse erwarten.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2005 erwartet, dass das Ergebnis der Geschäftstätigkeit einen Fehlbetrag in Höhe von 14,2 Mio € erreichen wird. Auch erhöhen sich die Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Aareal Bank um T€ 106 auf T€ 721 für im Wesentlichen gestiegene IT-Kosten. Durch die zu erwartende positive Entwicklung der Kundenzugänge durch 3rd-ERP-Systeme

werden die Provisionsvergütungen an die ERP-Partner um T€ 164 auf T€ 420 steigen.

Aufgrund der Einführung von BK@1 und dem daraus resultierenden Wartungs- und Abschreibungsaufwand, der in 2005 geplanten Entwicklung eines neuen Releases für BK@1 und den weiteren Produktentwicklungen für 3rd-ERP-Partner ist die Gesellschaft auf die weitere Unterstützung durch die Aareal Bank AG angewiesen.

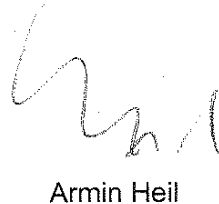
Mainz-Kastel, den 26.01.2005

**Aareal First Financial Solutions AG**

Der Vorstand



Georg Diehl



Armin Heil

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**



**Aareal First Financial Solutions AG**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2004**

Aktivseite	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro	31.12.2004 Euro	31.12.2003 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Waren sowie Lizenzen an solchen Rechten und Waren	760.519,00	484.891,00	2.225.287,25	2.225.287,25
2. Geleistete Anzahlungen	15.884.294,40	16.644.813,40	204,52	204,52
II. Sachanlagen			0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.378,00	30.323,00	867.793,71	488.355,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998.136,00	1.018.514,00	1.313.268,00	1.271.827,23
	<u>17.663.327,40</u>	<u>10.231.236,92</u>	<u>2.181.061,71</u>	<u>1.758.182,23</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
unterferte Erzeugnisse, unterferte Leistungen	518.898,44	516.898,44	353.415,07	767.616,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.803,68	2.207,40	17.411.637,28	8.104.163,11
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen gegen Gesellschafter Euro 5.169.555,27 (Vorjahr: Euro 2.874.492,99)	5.169.555,27	2.874.492,99	746.431,61	282.337,99
3. sonstige Vermögensgegenstände	438.109,04	5.611.467,99	18.511.483,96	9.154.117,17
	<u>6.128.306,43</u>	<u>3.812.659,64</u>	<u>18.511.483,96</u>	<u>9.154.117,17</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	125.934,57	125.934,57	23.917.628,40	14.137.382,13
	<u>125.934,57</u>	<u>125.934,57</u>	<u>23.917.628,40</u>	<u>14.137.382,13</u>

**Aareal First Financial Solutions AG**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1.1.2004 bis 31.12.2004

	<u>2004</u> <u>Euro</u>	<u>2003</u> <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	4.862.390,44	4.730.145,69
2. sonstige betriebliche Erträge	58.450,58	120.687,51
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.477,61	7.350,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.867.514,30	4.276.875,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung Euro 751.460,26 (Vorjahr: Euro 305.411,21)	1.459.138,63	933.352,93
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	856.221,30	667.696,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.477.937,28	5.720.618,94
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen Euro 767,56 (Vorjahr: Euro 26,38)	767,56	26,38
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen Euro 51.039,21 (Vorjahr: Euro 61.584,12)	51.039,21	61.584,12
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.806.719,75	-6.816.618,79
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	226,90	0,00
11. sonstige Steuern	138,50	725,50
12. Erträge aus Verlustübernahme	8.806.631,35	6.817.344,29
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Aareal First Financial Solutions AG,  
Wiesbaden**

**Anhang 2004**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Aareal First Financial Solutions AG, Wiesbaden, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften sowie unter Berücksichtigung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden.

Die Darstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform, die der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren.

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das Sachanlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige (lineare) bzw. außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen wurde unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag, sonstige Rückstellungen in Höhe des Betrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt.

Auf die Lagerbestände im Umlaufvermögen wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 3 HGB i. H. von € 46.156,39 vorgenommen, da davon ausgegangen wird, dass die abgeschriebenen Lagerbestandteile nicht mehr verkauft werden können.

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfaßt. Für Ausgaben bzw. für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag werden aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der in der Bilanz erfaßten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr 2004 ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

### **Mutterunternehmen**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Aareal First Financial Solutions AG, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der Aareal Bank AG, Wiesbaden, einbezogen. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 der Aareal Bank AG, Wiesbaden, wird am Registergericht in Wiesbaden eingereicht und ist dort erhältlich.

### **Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung bestehen allesamt gegenüber Dritten und haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden lfd. Bankkonten i. H. von insgesamt TEUR 62 sowie die Forderung aus der Verlustübernahme gem. Ergebnisabführungsvertrag gegen die Aareal Bank AG i. H. von TEUR 5.107 ausgewiesen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft im Voraus bezahlte Gebühren für Rechnungen aus Lieferung und Leistung von Dritten.

### **Grundkapital**

Das Grundkapital von TEUR 1.000 ist eingeteilt in 1.000.000 nennwertlose Stückaktien. Alle Aktien wurden zum 31. Dezember 2004 von der Aareal Bank AG gehalten.

## **Rückstellungen**

Der Rückstellungsspiegel ist als Anlage 2 beigefügt.

Die **Pensionsrückstellungen** sind mit dem Teilwert gemäß § 6a EStG i.V.m. Abschnitt 41 EStR angesetzt. Als Grundlage für die Teilwertberechnung zum Bilanzstichtag dienen die "Richttafeln 1998" von Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 6%.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 17.411) entfallen im Wesentlichen mit TEUR 17.407 auf das lfd. Bankkonto der Gesellschaft bei der Aareal Bank.

## **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse beinhalten insbesondere die Erlöse aus Lieferung und Leistung i. H. von insgesamt TEUR 4.857 (davon TEUR 4.829 gegenüber verbundenen Unternehmen und TEUR 28 gegenüber Kunden PACO) und Umsätze aus der Vermietung von Mitarbeiterparkplätzen i. H. von TEUR 5.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. von TEUR 58 beinhalten im Wesentlichen die Auflösung aus Rückstellungen.

## **Sonstige Angaben**

Am 05. September 2002 wurde zwischen der Aareal Bank AG, Wiesbaden, und der Aareal First Financial Solutions AG, Wiesbaden, ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Zur Wirksamkeit des Ergebnisabführungsvertrages ist nach § 294 Abs. 2 AktG die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erforderlich. Dies erfolgte am 08.10.2003. Die Zustimmung der Hauptversammlung der Aareal Bank AG erfolgte am 18.06.2003.

Die First Financial macht von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch und unterlässt die Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2004 keine Bezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB erhalten.

Mit der Alleinaktionärin Aareal Bank AG, Wiesbaden, besteht eine gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft.

Die Mitarbeiteranzahl hat sich auf 73 Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2004) erhöht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 209 aus einem Leasingvertrag (Stichtag 31.12.2004).

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand

Herr Armin Heil, Dipl-Kaufmann, 63225 Langen

Herr Georg Diehl, Dipl-Betriebswirt, 65187 Wiesbaden

### Aufsichtsrat

Herr Karl-Heinz Glauner

Vorsitzender des Vorstands der Aareal Bank  
AG, stellv. Vorsitzender  
(bis 30.12.2004)

Herr Christof M. Schörnig

Vorstand der Aareal Bank AG, Vorsitzender

Herr Hermann J. Merkens

Vorstand der Aareal Bank AG,

Herr Dr. Manfred Alfien

Vorstandsvorsitzender Aareon AG,

Herr Dr. Christian Fahrner

Direktor Aareal Bank AG,

Herr Dr. Peter Schaffner

Direktor Aareal Bank AG,

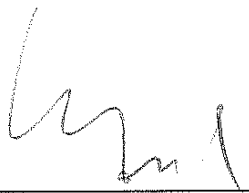
Herr Dr. Stefan Lange

Direktor Aareal Bank AG

(Eintritt Aufsichtsrat 30.12.2004)

Wiesbaden, den 26.01.2005

Aareal First Financial Solutions AG



Heil



Diehl

## Aareal First Financial Solutions AG

### Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2004

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2004		Zugänge Geschäftsjahr		Abgänge Geschäftsjahr		Umbuchungen Geschäftsjahr		Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2004		Abschreibungen 01.01.2004		Abschreibungen Geschäftsjahr		Umbuchungen Geschäftsjahr		kumulierte Abschreibungen 31.12.2004		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2004		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>																							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	704.418,41	544.907,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.249.326,03	209.527,41	279.279,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	488.807,03	0,00	0,00	0,00	760.519,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	704.418,41	544.907,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.249.326,03	209.527,41	279.279,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	488.807,03	0,00	0,00	0,00	760.519,00	
II. Geleistete Anzahlungen																							
1. Geleistete Anzahlungen EDV & Elektronik	8.281.382,92	7.602.911,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.884.294,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.884.294,40	
Summe geleistete Anzahlungen	8.281.382,92	7.602.911,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.884.294,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.884.294,40	
III. Sachanlagen																							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	61.933,07	1.655,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.588,27	31.610,07	9.600,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.210,27	0,00	0,00	0,00	22.378,00	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.315.309,27	150.489,99	14.114,86	0,00	14.114,86	0,00	0,00	0,00	2.461.684,40	890.669,27	567.341,48	2.462,35	2.462,35	0,00	0,00	0,00	0,00	1.465.548,40	0,00	0,00	0,00	986.136,00	
Summe Sachanlagen	2.377.242,34	152.145,19	14.114,86	0,00	14.114,86	0,00	0,00	0,00	2.515.272,67	922.279,34	576.941,68	2.462,35	2.462,35	0,00	0,00	0,00	0,00	1.466.758,67	0,00	0,00	0,00	1.018.514,00	
Summe Anlagevermögen	11.363.043,67	8.299.964,29	14.114,86	0,00	14.114,86	0,00	0,00	0,00	18.848.893,10	1.131.806,75	866.221,30	2.462,35	2.462,35	0,00	0,00	0,00	0,00	1.985.565,70	0,00	0,00	0,00	17.663.327,40	



**Aareal First Financial Solutions AG**  
**Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2004**

	Stand 01.01.2004	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2004
1. Pensionsrückstellungen	486.355,00	0,00	0,00	269.235,00	755.590,00
	<u>486.355,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>269.235,00</u>	<u>755.590,00</u>
2. Altersvorsorgerrückstellung aus Entgeltumwandlung	0,00	0,00	0,00	112.203,71	112.203,71
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>112.203,71</u>	<u>112.203,71</u>
3. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Innenrevision	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Schadenersatzforderungen	58.476,52	58.476,52	0,00	86.075,00	86.075,00
Urlaubsverpflichtung	12.650,00	12.650,00	0,00	12.870,00	12.870,00
Jahresabschlussprüfung	750.000,00	750.000,00	0,00	800.000,00	800.000,00
Gratifikationen	425.092,80	377.775,60	47.317,20	328.323,00	328.323,00
ungewisse Verbindlichkeiten aus unbezahlten Rechnungen	25.607,91	17.150,68	8.457,23	26.000,00	26.000,00
Berufsgenossenschaft	<u>1.271.827,23</u>	<u>1.216.052,80</u>	<u>55.774,43</u>	<u>1.313.268,00</u>	<u>1.313.268,00</u>
	1.758.182,23	1.216.052,80	55.774,43	1.694.706,71	2.181.061,71

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Aareal First Financial Solutions AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

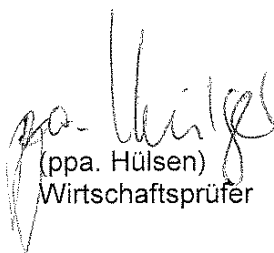
Frankfurt am Main, den 4. März 2005

PwC Deutsche Revision

Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Rabeling)  
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Hülsen)  
Wirtschaftsprüfer